

Berlin.Dokument

Berlin in den Siebziger Jahren (17) – BERLIN MILIEU. ACKERSTRASSE



ZEUGHAUSKINO

DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM

9. Juni 2019, 20.00 Uhr

11. Juni 2019, 20.00 Uhr

Einführung: Jeanpaul Goergen

in Zusammenarbeit mit dem Bundesarchiv-Filmarchiv

BERLIN MILIEU. ACKERSTRASSE (DDR 1973)

Produktion: Staatliche Filmdokumentation (SFD) / *Redaktion:* Veronika Otten¹ /

Kamera: Roland Worel, Dieter Schönberg

Format und Länge: 16mm, s/w, 893 m

Kopie: Bundesarchiv, 16mm, s/w, 900 m (= 82'11"). Der zweite Akt ohne Ton

Inhalt: Rolle 1: Frau Herfort, Ackerstraße 18 erzählt Geschichte der A-Straße. / Zimmereinrichtung aus Jahrhundertwende erhalten, Details des Zimmers. / Frau Herfort zählt frühere Läden der Ackerstr. auf, erwähnt Wohnstätten und Restaurants und die Markthalle (heutige Ackerhalle), erzählt die Entstehungsgeschichte der Ackerhalle. Berichtet von der Verkehrs- und Geschäftssituation der Invaliden- und Elsässer-Str. (heutige W.-Pieck-Str.) / Details der Ausstattung, Möbel, Bilder, Leuchter, Lampen, Uhr, Vorhänge. / Gespräche mit Bewohnern der Ackerstr. / Schmied (Feilenhauerei Fischer früher) bei der Arbeit, Herstellung von Steinmetzwerkzeugen. / Details der Werkstatt. / Der Schmied Fischer erzählt von Nachbarhäusern und ihren Bewohnern. / Einwohner der Ackerstr. sprechen über ihre Wohnraumsituation.

Rolle 2: Blick von den Dächern auf die Höfe der Ackerstraße. / Invaliden/Ackerstr. im Hintergrund Personaleingang Ackerhalle, die Fassaden der Ackerstr., Läden in

¹ „Veronika Otten, geboren Anfang der 1940er Jahre, verstorben 2012, erlebte die Staatliche Filmdokumentation nahezu von Beginn an. Ursprünglich Grafikerin, kam sie 1971 zur SFD und blieb bis 1982. Unter ihrer Redaktion entstanden vor allem Personendokumentationen, meist Künstlerporträts, sowie zahlreiche Filmdokumentationen über das verfallende Altbaugelände in Berlin-Mitte.“
(https://www.frauenfilmfestival.eu/fileadmin/Bilder/Festival_2017/PDF/Filmseiten/Dokumente_zur_Lebensweise.pdf)

der Ackerstraße, Bewohner und Passanten auf der Straße. / Schilder und Wohnstätten und kleinen Fabriken, längst geschlossene Läden. / Hinterhöfe der Ackerstraße. / VEB Nußartikel, Gabelstapler fährt in den Hof des Betriebes. / Höfe mit Hinweisschildern ehem. Fassaden der Hinterhäuser, ausgewohnte Häuser. / Fabrikgebäude. / Ausgewohnte Häuser von innen, leere Wohnungen. / Asoziales Milieu. / Verlassene Kochstube eines Asozialen. / Stube eines Geistesgestörten mit angesammelten Gegenständen. / Ausbauwohnung fertiggestellt, teilweise in Arbeit, selbstinstallierte sanitäre Einrichtungen.

Rolle 3: Hauspflegerin Frau Graf erzählt von ihrer Arbeit ihrer Wohnung einer ihrer Patientinnen. / ABV² auf der Ackerstraße stehend berichtet über die Ackerstraße, über die Aufgaben seines bevorstehenden Rundgangs. / Grenzgebiet Ackerstraße. / Ein Bewohner des unmittelbar an der Grenze stehenden Hauses erzählt von Grenzprovokationen u.a. Begebenheiten. / Vom Fenster der Wohnung aus Blick in westlichen Teil der Ackerstr. Bernauer/Ackerstraße. / Hauptmann des Grenzabschnitts Ackerstr. berichtet über seine Aufgaben, über Zusammenarbeit mit Bewohnern des Grenzgebietes, mit WPO.³ / Stumme Einstellung vom Grenzgebiet, Grenzsicherungsanlagen.

Rolle 4: Hausgemeinschaftsfeier Ackerstraße 150/51. / AGL⁴-Vorsitzender begrüßt die Hausbewohner, während des geselligen Beisammenseins nennt er besonders hilfsbereite Mieter. / Gespräche mit HGL-Vorsitzenden, mit der KWV⁵-Vertreterin und den Mietern einer Ausbauwohnung. / Unterschnitten: Ausbauwohnung. / Hausbewohner tanzen.⁶

Literaturhinweise

Anne Barnert (Hg.): *Filme für die Zukunft. Die Staatliche Filmdokumentation am Filmarchiv der DDR.* Berlin: Neofelis Verlag 2015

Anne Barnert: Alltag zwischen hier und dort. BERLIN-MILIEU ACKERSTRASSE (1973) der Staatlichen Filmdokumentation der DDR, in: *Filmblatt*, 19. Jg., Nr. 55/56, Winter 2014/15, S. 115-125

² Abschnittsbevollmächtigter.

³ Wohngebietsparteiorganisation.

⁴ Abteilungsgewerkschaftsleitung.

⁵ Kommunale Wohnungsverwaltung.

⁶ Typoskript, 2 Seiten (Bundesarchiv, Sign. FiN 349 SFD JS).